

## LIEBE FREUNDE!

Wir gehen dem Ende des Jahres entgegen und man wird bald Rückblick halten. Was wird uns aus dem Jahr 2006 in Erinnerung bleiben?

Neben der Fußball-WM sind für uns vor allem die Eröffnung des **HECKERT:PROJEKTS** und des **FAMILIENCAFÉS** die herausragenden Ereignisse.

Viel Kraft, Zeit und Geld sind in die beiden Projekte geflossen. Doch wie IHR gleich lesen werdet, hat es sich wirklich gelohnt.

Was uns angeht, so seid auch **IHR** eins von dem, was wir nicht vergessen werden. Wir sind sehr dankbar, dass **IHR** hinter uns steht.

Die Jahreslosung für 2006 hieß: **“Ich lasse euch nicht fallen und verlasse euch nicht.“** Dass auf

**GOTTes** Zusagen Verlass ist, durften wir immer wieder erfahren. Er hat uns nie hängen lassen, uns **FREUNDE** zur Seite gestellt, uns den Rücken gestärkt und uns immer zur richtigen Zeit versorgt. Eine kleine Kostprobe von

**GOTTes** - teilweise humorvollem -

Handeln wollen wir **EUCH** gern weitergeben.



**“Den Nervenkrieg vor Gericht gewinnt der Leierkastenmann**

*Chemnitz. Gestern Morgen vor dem Amtsgericht: Der Leierkastenmann kennt keine Gnade. Er steht auf dem Fußweg gegenüber und dreht unermüdlich die Kurbel. Seine Melodien sind im Gerichtssaal zu hören. Die Heilsarmee sammelt fürs Fest. ... Dass bald ein paar Tausender hinzukommen werden, ahnt der eifrige Leierkastenmann nicht.*

*Oben im Saal stehen zwei Geschäftsleute vor Gericht. ... 3,5 Stunden dauert die Verhandlung, zwei Pausen inklusive. Nur der Leierkastenmann macht niemals Pause. Er kurbelt, während die Angeklagten jeden Vorwurf entkräften. Ob Zeugenbefragungen einen Beweis ihrer Schuld bringen? Richterin Trautmann glaubt nicht daran und schlägt vor, das Verfahren einzustellen - sofern die Beschuldigten 12.000 Euro an gemeinnützige Vereine zahlen. Ihr fällt da gleich die Heilsarmee ein, die sich so klangvoll in Erinnerung gebracht hat. Sie soll 2000 Euro kriegen. ... Über Weihnachten will die Heilsarmee in Chemnitz ein Fest für mehr als 300 Bedürftige ausrichten. 2000 Euro extra kämen gerade recht. Thoralf B., der froh ist, dass der Nervenkrieg vor Gericht ein Ende hat: 'Wenn ich die Unterlagen rechtzeitig bekomme, überweise ich schnell. Vielleicht haben sie das Geld noch vor Weihnachten auf dem Konto.' "*

[Freie Presse, vom 05.12.2006, Mario Ulbrich]

## FAMILIENCAFÉ

**“Dürfen wir endlich rein?“** Seit über einem Jahr steht jeden Tag ein ganzer Haufen Kinder vor unserem Gebäude und wartet darauf, dass die Türen aufgehen. Sie kommen um Freunde zu treffen, zu spielen und den Nachmittag zu verbringen. Nach und nach bringen sie nun auch ihre Eltern mit.

Da wir aber keinen geeigneten Raum für die Kinder hatten, sind wir sehr glücklich, dass wir den Speisesaal zu einem **FAMILIENCAFÉ** umbauen konnten.

Anfang November war es dann soweit. Das lang ersehnte **FAMILIENCAFÉ** **“HEILSE“** konnte endlich eröffnet werden. Zur großen Feier waren neben 45 Kindern und 85 Erwachsenen auch die Chemnitzer Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig, sowie der Jugendamtsleiter Holger Pethke unsere Gäste.

Beide waren sichtlich beeindruckt vom Engagement der Heilsarmee und fühlten sich im dichten Gedränge unserer Gäste sehr wohl.



Die Oberbürgermeisterin ist beeindruckt und gratuliert den Kindern und Eltern zu ihrem neuen Treffpunkt

Das **FAMILIENCAFÉ** steht unter dem Motto: **“Café ‘HEILSE’ - das Café für die ganze Familie“**. Hier haben Kinder wie auch Eltern einen Raum für sich – einen Raum zum Spielen, zum Lernen, zum Entfalten und zum Wachsen.

Im **FAMILIENCAFÉ** bieten wir für die **Kinder** eine Hausaufgabenbetreuung sowie spielerische, kreative und handwerkliche Aktionen.

Die **Eltern** haben die Möglichkeit, sich mit anderen Eltern zu treffen, einen Kaffee zu trinken, sich auszutauschen oder bei einem Sozialarbeiter beraten zu lassen. Auch Seminare werden angeboten – beispielsweise ein fünfwöchiges Elterntraining.



Dazu kommen noch tolle Aktionen für Eltern und Kinder **zusammen** [z.B. Vater-Sohn-Wochenende, Mutti-Mädchen-Nachmittag ...].

Unser **Ziel** ist es **Familien zu stärken** und **Menschen für Jesus zu begeistern**.

Das **HEILSE:Team** freut sich schon auf die vielen weiteren Kinder und Familien, die einen Raum für sich im **FAMILIENCAFÉ** finden werden. Also heißt es nun für alle: **“Ja, ihr dürft endlich rein!“**

## DAMARIS IN INDIEN

**Damaris Frick**, unsere langjährige Sozialarbeiterin, arbeitet seit September für die **KATASTROPHEN-HILFE** der **HEILSARMEE**. Nach einem kurzen Aufenthalt im Erdbebengebiet Pakistans ist sie zur Zeit in Chennai [Madras] an der **Ostküste Indiens**.

Dort arbeitet die Heilsarmee sehr intensiv am Wiederaufbau nach dem **Tsunami** im Dezember 2004. Damaris hilft die Projekte zu dokumentieren und sie zu einem guten Ende zu bringen. Sie schreibt: *“Ich habe bewegende Geschichten von Trauer und Verlust gehört, aber auch Geschichten von Hoffnung und Erfolg. Und ich habe viele wunderbare Persönlichkeiten getroffen.“*

Momentan ist in Indien Monsun – wie jedes Jahr. Aber im November regnete es so stark, dass viele Dörfer unter Wasser standen. Die Heilsarmee stellte Notunterkünfte in ihren Schulen zur Verfügung und verteilte Lebensmittel an die Betroffenen.



Damaris beim Verteilen von Lebensmitteln in den Überschwemmungsgebieten Ostindiens

## DZI.SPENDENSIEGEL

Deutsches  
Zentralinstitut  
für soziale  
Fragen/DZI



DZI Spende-Siegel:  
Geprüft+Empfohlen

Die Heilsarmee bekam im September das Spenden-Siegel des **Deutschen Zentralinstituts für soziale Fragen [DZI]** zuerkannt. Dieses wird nach intensiver und umfassender Prüfung an spendensammelnde Organisationen vergeben, die den strengen Kriterien des DZI nachkommen und diese erfüllen.

Das DZI konzentriert sich bei seiner Prüfung auf zwei Fragen. Zum einen: Welcher Anteil der Spende kommt bei den Bedürftigen bzw. in den Projekten an? Zum anderen: Wie effizient arbeitet die Organisation? Der vom DZI als maximal vertretbar erachtete Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben beträgt 35%. Mit 15,79% liegt die Heilsarmee erheblich unter diesem Wert.

So zählt die Heilsarmee nun zu den vom **DZI empfohlenen Spendenorganisationen** und ist auch weiterhin **Mitglied im Trägerverein des Deutschen Spendenrates e.V.**

Wir als Heilsarmee freuen uns über diese Anerkennung unserer Arbeit und werden auch in Zukunft verantwortungsbewusst mit den uns anvertrauten Spendengeldern umgehen.

heilsarmee / jesus freaks gemeinde  
horst.menzel.str 5 / 09112 chemnitz  
tel. [0371].383902-0 fax [0371].383902-22  
www.heilsarmee-chemnitz.de / chemnitz@heilsarmee.de

## UNTERSTÜTZUNG

Am Ende dieses Jahres möchten wir uns herzlich bei **EUCH** bedanken. **DANKE** für alles **MIT:BETEN**, **MIT:GEBEN** und **MIT:ARBEITEN**.

**IHR** seid ein wichtiger Teil von der **HEILSARMEE CHEMNITZ** – ohne **EUCH** wäre vieles nicht denkbar.

Wir sind auch weiterhin auf **EUER MIT:TRAGEN** angewiesen. Möglichkeiten dafür bieten sich einige:

### MIT:BETEN

- ♦ für das **FAMILIENCAFÉ** [der neue Fußboden ist nicht tragfähig und muss überarbeitet werden]
- ♦ für unsere große **Weihnachtsaktion** [vom 24.-26.12. haben wir rund um die Uhr geöffnet]

### MIT:GEBEN

- ♦ **500 €** für **Kinderweihnachtsgeschenke** [wir bekommen eine tolle christl. Kinderlieder.CD zum Sonderpreis von 5 € und brauchen 100 Stück]
- ♦ **300 €** für **Schränke** für das **FAMILIENCAFÉ**
- ♦ **gebrauchte Ledersofas** für den Jugendclub und den Keller [Leder ist abwischbar und robust]

[Die Bankverbindung findet Ihr am Ende der Seite.]

### MIT:ARBEITEN

- ♦ eine schöne Möglichkeit der Mitarbeit bieten die **Weihnachtstage** / einfach vorher anmelden [Jamie. 0371.383902-16] und dann mit dabei sein
- ♦ für das **HECKERT:PROJEKT** suchen wir dringend Helfer, die unser Team unterstützen

Natürlich freuen wir uns auch über jeden Besuch. Egal ob zur großen Weihnachtsaktion oder zum **Gottesdienst [sonntags 17.00 Uhr]** - **IHR** seid **HERZLICH WILLKOMMEN**.

Es grüßt **EUCH** im Namen der gesamten **HEILSE:MANNSCHAFT**

Stephan Barthel  
Leutnant der Heilsarmee

Thomas Gottschalk  
Sozialarbeiter

### PS.

- ♦ Sollte jemand in Zukunft kein Interesse mehr an unserem Brief haben, dann gebt bitte Bescheid.
- ♦ **BITTE** bei Spendenüberweisungen immer die Anschrift und gegebenenfalls das konkrete Projekt im "Verwendungszweck" mit angeben.

spendenkonto. kto 40 777 00  
blz. 370 205 00 [bfs.bank]  
[zweck. ha-chemnitz]